



**Foto:** Anna Sophie Brasch

**Kontakt Strukturiertes Promotionsprogramm:**  
Dr. Hedwig Pompe, Koordinatorin, [h.pompe@uni-bonn.de](mailto:h.pompe@uni-bonn.de)

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und  
Kulturwissenschaft  
Am Hof 1d  
D-53113 Bonn  
[www.germanistik.uni-bonn.de](http://www.germanistik.uni-bonn.de)

Eine Veranstaltungsreihe des  
Strukturierten Promotionsprogramms



**Institut für Germanistik,  
Vergleichende Literatur- und  
Kulturwissenschaft der  
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-  
Universität Bonn**

An diese Charakterisierung dialogischer Erkenntnis knüpfen die »Bonner Gespräche zur Literaturwissenschaft« an. In der Begegnung von Bonner Doktorandinnen und Doktoranden und ausgewählten Gästen entsteht mit diesem Diskussionsformat eine Gesprächsreihe, in der sowohl etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch der akademische Nachwuchs universitätsübergreifend und über mehrere Semester hinweg zum gemeinsamen Dialog eingeladen sind.

Die Auftaktreihe 2012/2013 greift die aktuell diskutierte Selbstbeobachtung der Literaturwissenschaften auf und stellt wesentliche Theorie- bzw. Methodik-Prämissen der Forschung zur Diskussion – so etwa das schlagwortartige Verkünden vom »Widerstand gegen die Theorie« bzw. dem »Ende der Literaturtheorie«. Adressiert wird damit zugleich die übergreifende Frage nach theoretischen, methodischen und thematischen Konjunkturen innerhalb der Literaturwissenschaften sowie deren wissenschaftshistorische Aufarbeitung.

Nach dem ersten thematischen Schwerpunkt zur Literaturgeschichte im Sommersemester 2012 rückt im Wintersemester 2012/13 mit Beiträgen von Prof. Dr. Tom Kindt (Jena) und Dr. Norman Ächtler (Gießen) der Status von »Theorie« in den Literaturwissenschaften in den Mittelpunkt. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der historischen Aufarbeitung und analytischen Leistung theoriegeschichtlicher Ansätze sowie andererseits auf den Paradigmen einer von den Kulturwissenschaften geprägten Theoriebildung. Zu fragen ist vor allem: Was soll/kann Literaturtheorie gegenwärtig leisten? Welchen Stellenwert nahm/nimmt sie ein? Was folgt auf das vielfach beschworene »Ende der Literaturtheorie«? Welche Konsequenzen ergeben sich für eine universitäre Forschung und Lehre?

## Programm

### Donnerstag, 25. Oktober 2012

Übungsraum im 3. OG, Universitätshauptgebäude

18 Uhr c.t. Begrüßung und Einführung

**»Nach der Literaturtheorie.  
Anmerkungen zu einer Utopie der  
Literaturwissenschaft«**

(Prof. Dr. Tom Kindt, Universität Jena)

anschließend Diskussion

20 Uhr Gemeinsames Abendessen

### Donnerstag, 29. November 2012

Übungsraum im 3. OG, Universitätshauptgebäude

18 Uhr c.t. Begrüßung und Einführung

**»Erzähltheorie und Kulturanalyse.  
Literaturwissenschaftliche Grundlagen  
der Kulturwissenschaft«**

(Dr. Norman Ächtler, Universität Gießen)

anschließend Diskussion

20 Uhr Gemeinsames Abendessen

**Um Anmeldung wird bis 17. Oktober bzw. 22. November gebeten:**  
bonner\_gespraech@gmx.de

#### Organisation:

Anna Sophie Brasch, Angela Gencarelli, Maik Neumann, Michael Preidel